

KLAUS HOFFMANN - BIOGRAFIE

Klaus Hoffmann wurde 1951 in Berlin geboren und wuchs dort auf. 1968 begann er mit dem Komponieren und Texten eigener Lieder, mit denen er in Clubs auftrat. Von Kollegen und Theaterleuten angeregt, Schauspielunterricht zu nehmen, besuchte er ab 1970 die Max-Reinhardt-Schule in Berlin. Sein Debut gab er 1974 an der Freien Volksbühne Berlin mit **EQUUS** in der Rolle des Alan unter der Regie von Kurt Hübner, 1975 gefolgt von **ROMEO UND JULIA** als Romeo, ebenfalls mit Hübner. 1977/78 spielte er am Thalia-Theater Hamburg Darkie in **DER IRRE** (Bond) und den Ferdinand in **KABALE UND LIEBE** unter der Regie von Gerd Heinz.

Seinen ersten Fernsehfilm drehte er 1974. Weitere Film- und Fernsehrollen folgten. Unter anderem spielte er 1976 in **DIE FASTNACHTSBEICHTE** von Eberhard Itzenplitz den Clemens. Für die Rolle des Edgar Wibeau in **DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.**, ebenfalls unter der Regie von Eberhard Itzenplitz, erhielt er 1976 die "Goldene Kamera". 1977 war er zu sehen in **DAS SCHLANGENEI** von Ingmar Bergmann und in **DIE KAMELIENDAME** von Tom Toelle.

Seine erste Schallplatte stellte er 1975 vor. Mehr als dreißig weitere LPs und CDs folgten. Als Sänger und Entertainer tourte er durch ganz Europa. Außerdem präsentierte er zahlreiche eigene Fernseh- und Konzertabende wie zuletzt im Schillertheater **BREL - DIE LETZTE VORSTELLUNG**, für den er als "Bühnenereignis des Jahres" die "Goldene Europa" erhielt.

Klaus Hoffman spricht englisch und französisch. Er lebt in Berlin.